|  |
| --- |
| **Schulkoordinator BSO** |
| H:\BGS LOGO.jpg  **Herr Hofmann** ist Schulkoordinator für den Bereich Berufs- und Studienorientierung |
| **Inhalte** |
| * Koordinierung aller Bereiche der BSO * Koordinierung aller Akteure, die miteinander die BSO an unserer Schule gestalten * Ansprechpartnerin in allen Belangen der BSO |

|  |  |
| --- | --- |
| **Berufsberatung in der Schule**  **für Klasse 9 – 10** | |
| **Agentur für Arbeit H:\BGS BSO OloV\BGS BSO OLOV- GÜTESIEGEL\BGS BSO BAUSTEINE\BSO AGENTUR FÜR ARBEIT\AfA Logo.jpg Berufsberaterin: Frau Flachs**   * **Frau Flachs** ([arbeitsagentur.de](http://www.arbeitsagentur.de/)) ist als Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit für unsere Schule zuständig. * Frau Flachs kommt einmal im Monat (in der Regel am ersten Mittwoch im Monat) einen Vormittag lang zu uns in die Schule. Die Sprechstunde dauert pro Schülerin oder Schüler ca. 20 Minuten. * Angesprochen sind die **Schülerinnen und Schüler der 9. und 10. Klassen**, aber auch die **Eltern** können mit dabei sein. * Frau Aden koordiniert die Beratungstermine. | |
| **Berufsberatung in der Schule – Termine** | |
|  | |
| **Wochentag** | **Datum** |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |
|  |  |

|  |
| --- |
| **Der Berufswahlpass**  **für Klasse 7– 10** |
| [BWP_Schriftzug](http://berufswahlpass.de/index.php)http://www.uvsh.de/fileadmin/_processed_/csm_Berufswahlpass_Ordner-WEB_41bbaf7285.jpg?1441710517  Der Berufswahlpass ist das **Portfolio** für jede Schülerin und jeden Schüler.  **In der 7. Klasse bekommen alle Schülerinnen und Schüler ihren Berufswahlpass.**  Der Berufswahlpass ist ein Ordner, der den Schülerinnen und Schülern hilft, sich bei der Berufswahl zu orientieren und den Prozess zu begleiten. |
| **Inhalt** |
| **Arbeitsblätter** rund um die Berufsorientierung werden im Unterricht eingesetzt.  Wichtig ist auch, dass **alle Urkunden oder Bescheinigungen, die für die Bewerbung später wichtig sind**, im Berufswahlpass abgeheftet werden. Dazu ist es wichtig, diese wichtigen Urkunden und Bescheinigungen zu sammeln, aufzuheben und abzuheften.  Hierzu gehören zum Beispiel Teilnahmebescheinigungen, Urkunden und eventuell Beurteilungen von Betrieben der folgenden Aktivitäten:   * Betriebserkundungen am Girls & Boys- Day * Betriebserkundungstage * Auswertung der Kompetenzfeststellung * Betriebspraktikum * Aktivitäten des Nachmittagsangebotes * Ehrenämter und Tätigkeiten, die zur Ausbildungsreife führen - auch außerschulische |

|  |
| --- |
| **Schülerinnen und Schüler- Portfolio**  **für Klasse 5 – 7** |
| H:\BGS LOGO.jpg  An der Brüder- Grimm- Schule führen wir schon ab der 5. Klasse ein Schüler/innen- Portfolio. Darin werden alle wichtigen Bescheinigungen, Urkunden, gelungene Arbeiten usw. von Anfang an in einem Ordner gesammelt bis in Klasse 7 dann der Berufswahlpass eingeführt wird. |
| **Inhalt** |
| * **Girls & Boys- Day**: Bescheinigungen und Arbeitsblätter * **AG´s**: Teilnahmebescheinigungen * **Urkunden, Ehrenämter usw.**, die auch außerhalb der Schule erlangt werden * **Selbstvorstellung:**   Wer bin ich, Was ich gut kann, Hobbies, … (Englischunterricht, Klassenlehrer/innen- Stunde)   * **Besondere Arbeiten, die gut gelungen sind** |

|  |
| --- |
| **Kompetenzfeststellung**  **in Klasse 7** |
| H:\BGS LOGO.jpg  Seit dem Schuljahr 2012/13 findet an unserer Schule in Klasse 8 die Kompetenzfeststellung statt. Ab dem Schuljahr 2017/18 findet diese wie vorgesehen in Klasse 7 statt. Die Umsetzung erfolgt durch den Träger der Jugendhilfe in der Schule (Internationaler Bund) und durch die Schule (Schulkoordinatorin, Arbeitslehrelehrkräfte, Klassenlehrer/innen der jeweiligen Klassen) unter Einbeziehung der Eltern.  Vier Koordinierungstreffen der zuständigen Lehrkräfte, der Schulkoordinatorin und der Jugendhilfe finden im Vorfeld statt.  Das Kompetenzfeststellungsverfahren findet an unserer Schule in der Regel im Frühjahr statt. |
| **Inhalt** |
| Die Kompetenzfeststellung umfasst die Bereiche:   1. Aufgaben zu sozialen und personalen Kompetenzen (IB- Handbuch) 2. Handwerkliche Fähigkeiten (ausgewählte Module aus Hamet II) 3. Feedbackgespräche mit Schüler/innen und Eltern  * Die Schülerinnen und Schüler haben an zwei Tagen die Möglichkeit, anhand praktischer Aufgaben ihre personalen und sozialen Kompetenzen, sowie ihre handwerklichen Fähigkeiten zu erfahren. * Sie werden bei ihren Übungen eingehend von einem Beobachtungsteam nach bestimmten Kriterien beobachtet. * Am dritten Tag werden die Ergebnisse in positiv verstärkenden individuellen Feedback- Gesprächen den Schülerinnen und Schülern und ihren Eltern oder Erziehungsberechtigten mitgeteilt. * Zur Einbeziehung der Eltern wird vorab ein Info- Elternabend durchgeführt. * Die Ergebnisse der Kompetenzfeststellung werden in Kopie in die Schülerakten geheftet, die Auswertung soll auch Eingang in den Berufswahlpass finden. |

|  |
| --- |
| **Betriebserkundungstage bei unseren „I AM MINT“- Kooperationsbetrieben**  **in Klasse 8** |
| https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/none/path/s1d027db616a9ed40/image/i7e1faca55337fa4d/version/1465059123/image.png H:\BGS BSO OloV\BGS BSO OLOV- GÜTESIEGEL\BGS BSO BAUSTEINE\BSO BETRIEBSERKUNDUNGSTAGE\image.jpg  **In der 8. Klasse finden im Rahmen des Wahlpflichtunterrichts und des Arbeitslehre- Unterrichts vier Betriebserkundungstage pro Schuljahr statt.** |
| **Inhalt** |
| **Die Schülerinnen und Schüler bereiten sich im Rahmen des Unterrichts auf die Betriebserkundungen vor und erstellen anschließend Präsentationen zu ihren Beobachtungsaufgaben.**  **Unsere I AM MINT- Kooperationsbetriebe sind:**   * **die Firma Samson** * **Wilhelm Brandenburg** * **Continental Teves** |

|  |
| --- |
| **2- wöchiges Betriebspraktikum**  **in Klasse 8** |
| H:\BGS LOGO.jpg  An unserer Schule **beginnt das Betriebspraktikum in Klasse 8 immer 3 Wochen vor den jeweiligen Osterferien und dauert 2 Wochen.**  **Die kommenden Termine für Klasse 8: Schuljahr 2020/21 Mo, 15.03. - Fr, 26.03.21** |
| **Inhalt** |
| **Die Bewerbung:**   * **Bewerbungsschreiben werden im Arbeitslehre-, Deutsch-, Englisch und Französisch- Unterricht ab Klasse 8 erarbeitet.** * **Die Klassenlehrer/innen beraten und betreuen die Schüler/innen zeitnah, individuell und sehr intensiv bei der Wahl ihres Praktikumsbetriebes und bei ihren Bewerbungen. Weitere Unterstützungsangebote der Schule (Bewerbungscafé, Berufsberatung in der Schule, Schulkoordinatorin) können die Schüler/innen nutzen.** * **Die Schüler/innen suchen sich ihre Praktikumsstellen selbstständig und bewerben sich selbstständig.**   **Das Betriebspraktikum:**   * **Vor- und Nachbereitung findet im Arbeitslehreunterricht statt** * **Betreuung durch die Arbeitslehre- Lehrerinnen und -lehrer** * **Beurteilungen der Betriebe sollen im Berufswahlpass Eingang finden**   **Der Praktikumsbericht:**   * **Erarbeitung, Bewertungskriterien und Benotung finden im Arbeitslehreunterricht statt.** |

|  |
| --- |
| **2- wöchiges Betriebspraktikum**  **in Klasse 9** |
| H:\BGS LOGO.jpg Wettbewerb BesterPraktikumsbericht 2017  **In Klasse 9 beginnt es 3 Wochen vor den jeweiligen Osterferien** **und dauert 2 Wochen.**  **Die kommenden Termine für Klasse 9:**   * **Schuljahr 2020/21 Mo, 15.03.- Fr, 26.03.21** * **Schuljahr 2021/22** |
| **Inhalt** |
| **Die Bewerbung:**   * **Bewerbungsschreiben werden im Arbeitslehre-, Deutsch-, Englisch und Französisch- Unterricht ab Klasse 8 erarbeitet.** * **Die Klassenlehrer/innen beraten und betreuen die Schüler/innen zeitnah, individuell und sehr intensiv bei der Wahl ihres Praktikumsbetriebes und bei ihren Bewerbungen. Weitere Unterstützungsangebote der Schule (Bewerbungscafé, Berufsberatung in der Schule, Schulkoordinatorin) können die Schüler/innen nutzen.** * **Die Schüler/innen suchen sich ihre Praktikumsstellen selbstständig und bewerben sich selbstständig.**   **Das Betriebspraktikum:**   * **Vor- und Nachbereitung findet im Arbeitslehreunterricht statt** * **Betreuung durch die Klassenlehrerinnen und –lehrer** * **An einem Tag sind die Schüler/innen in der Schule und erarbeiten in Gruppen, aufgeteilt nach ihren Berufsfeldern, eine Präsentation ihrer Berufe.** * **Beurteilungen der Betriebe sollen im Berufswahlpass Eingang finden**   **Der Praktikumsbericht:**   * **Erarbeitung, Bewertungskriterien und Benotung finden im Arbeitslehreunterricht statt.**   **Teilnahme am Wettbewerb „Bester Praktikumsbericht“ (SchuleWirtschaft Hessen)**   * **Unsere 3 Besten werden eingereicht** |

|  |
| --- |
| **Teilnahme am Girls & Boys- Day**  **in Klasse 5 – 9** |
| https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/none/path/s1d027db616a9ed40/image/i72146ff731f1835d/version/1465059009/image.jpg  **Alle Schülerinnen und Schüler unserer Schule nehmen von Klasse 5 bis 9 am Girls & Boys- Day teil.** |
| **Inhalt** |
| * **Klasse 5: Berufe- Parcour (Jugendhilfe)** * **Klassen 6 bis 8: Teilnahme aller SuS, Vor- und Nachbereitung im Unterricht** * Klasse 9: Berufsfelder, Berufsbilder |

|  |
| --- |
| **Elternarbeit BSO**  **Klassen 5 – 10** |
| H:\BGS LOGO.jpg  **Eltern oder Erziehungsberechtigte werden systematisch über alle BSO- relevanten Dinge informiert. Dazu ist es erwünscht, wenn Eltern in der Schulprogrammgruppe BSO am BSO- Konzept mitarbeiten.** |
| **Inhalt** |
| * Feedbackgespräche nach der Kompetenzfeststellung in Klasse 8 * Begleitung der Schülerinnen und Schüler zur Berufsberatung in der Schule * Infoabend weiterführende Schulen, Klasse 9/10 (immer im November) * Möglichkeit zur Mitarbeit in der BSO- Schulprogrammgruppe * Experten zur Berufsorientierung für die Schülerinnen und Schüler in Klasse 8   Elternabende mit Schwerpunkt Berufsorientierung:   * Jahrgang 5: Schüler/innen Portfolio * Jahrgang 6: Informationen zum Wahlpflichtunterricht/ Französisch in Jg. 7 * Jahrgang 7: Einführung des Berufswahlpasses - Bedeutung als Portfolio * Jahrgang 8: Kompetenzfeststellungsverfahren * Jahrgang 9: Betriebspraktikum, BIZ- Besuche, Bewerbungstrainings, Berufsberatung der Agentur für Arbeit * Jahrgang 10: Abschlussverfahren, Zugangsvoraussetzungen, Anmeldeverfahren weiterführende Schulen |

|  |
| --- |
| **Infoabend „Weiterführende Schulen“**  **Klasse 9/10 und Eltern**  **am 2. Mittwoch nach den Herbstferien** |
| H:\BGS LOGO.jpg**H:\BGS BSO OloV\BGS BSO OLOV- GÜTESIEGEL\BGS BSO BAUSTEINE\BSO AGENTUR FÜR ARBEIT\AfA Logo.jpg** [Bild in Originalgröße anzeigen](https://wvs-ffm.de/bilder/1704berufSchulen.png) http://geomatik-ausbildung.de/ravenstein/2014/img/aap_schulen/schulen_%C3%BCbersicht_B.jpg  Dieser Infoabend findet bei uns immer im November statt. |
| **Inhalt** |
| An diesem Abend stellen sich Fachoberschulen, Berufliche Gymnasien und Gymnasien vor. Die Schülerinnen und Schüler sowie ihre Eltern haben die Möglichkeit, mehr über die Voraussetzungen zur Aufnahme in die jeweilige weiterführende Schule, über die Fächer, den Unterricht und Möglichkeiten für das weitere Berufsleben zu erfahren und Fragen zu stellen.  Es informieren Sie:   * Frau Johannes von der Jugendhilfe * Frau Flachs, unsere Berufsberaterin von der Agentur für Arbeit * Herr Lüderwaldt von der Max Beckmann Schule (Gymnasiale Oberstufe) * Herr Steinacker von der Klinger Schule (Berufliches Gymnasium) * Herr Nahm von der Julius Leber Schule * NN ehemaliger Schüler/in der BGS über Aus- und Weiterbildung |

|  |
| --- |
| **Tage der offenen Beruflichen Schulen in Frankfurt („TOBS“)**  **Klasse 9 und 10** |
| [Bild in Originalgröße anzeigen](https://wvs-ffm.de/bilder/1704berufSchulen.png) http://geomatik-ausbildung.de/ravenstein/2014/img/aap_schulen/schulen_%C3%BCbersicht_B.jpg  Schülerinnen und Schüler der Jahrgänge 9 und 10 nehmen jedes Jahr an diesem Angebot teil und erkunden in Begleitung von Lehrkräften die beruflichen Schulen.  Die Schülerinnen und Schüler dürfen, je nach Berufswunsch, eine oder mehrere Berufliche Schulen besichtigen und werden hierzu von unserer Schulkoordinatorin bei den Schulen angemeldet. Die Tage der offenen Beruflichen Schulen in Frankfurt finden immer im November statt. |
| **Inhalt** |
| * Im Frankfurter Stadtgebiet findet sich an 16 berufliche Schulen das nahezu gesamte Spektrum an kaufmännischer und gewerblich- technischer Ausbildung. * Darüber hinaus wird hier das gesamte Angebot vollschulischer Bildungsgänge angeboten. * Informationen zur Beruflichen Bildung in Frankfurt * Es gibt Rundgänge, Informationsveranstaltungen, Hospitationen im Unterricht und natürlich jede Menge Möglichkeiten, Fragen zu klären. |

|  |
| --- |
| **BIZ- Besuch (Berufsinformationszentrum) in der Agentur für Arbeit**  **Klasse 9** |
| **H:\BGS BSO OloV\BGS BSO OLOV- GÜTESIEGEL\BGS BSO BAUSTEINE\BSO AGENTUR FÜR ARBEIT\AfA Logo.jpg** Logo BiZ Main  **In Klasse 9 gehen die Schülerinnen und Schüler in das Berufsinformationszentrum (BIZ) der Agentur für Arbeit.** |
| **Inhalt** |
| Für alle, die vor einer beruflichen Entscheidung stehen, ist das Berufsinformationszentrum (BiZ) die richtige Anlaufstation.  Hier findet man Informationen zu:   * Ausbildung und Studium * Berufsbildern und Anforderungen * Weiterbildung und Umschulung * Arbeitsmarkt-Entwicklungen |

|  |
| --- |
| **Bewerbungstraining**  **Klasse 9 (und 10)** |
| H:\BGS LOGO.jpg  **In Klasse 9 laden wir externe Partner (AOK, Nestlé,…) ein, die mit den Schülerinnen und Schülern ein Bewerbungstraining durchführen.** |
| **Inhalt** |
| * Informationen rund um das Thema Bewerbungsgespräch * Übungen, simulierte Bewerbungsgespräche |

|  |
| --- |
| **Berufe- und Ausbildungsmessen**  **in Klasse 9** |
| **„eintieg“ Frankfurt** [Bildergebnis für messe einstieg frankfurt](https://www.google.de/url?sa=i&rct=j&q=&esrc=s&source=images&cd=&cad=rja&uact=8&ved=0ahUKEwj3qLWaufvTAhWJnBoKHSGeB_gQjRwIBw&url=https://www.einstieg.com/messen/frankfurt.html&psig=AFQjCNEh8-pQrmJV2CVrzAIu6nI1kY6-rA&ust=1495265682333018) **vocatium Rhein-Main**  [Bild in Originalgröße anzeigen](https://www.erfolg-im-beruf.de/fileadmin/user_upload/vocatium_logo_neuweb_small.png) |
| **Inhalt** |
| Schülerinnen und Schüler der 9. Klassen besuchen die Berufe- und Ausbildungsmessen „einstieg“ Frankfurt und „vocatium Rhein Main“   * Die Messebesuche werden im Unterricht vorbereitet (interessantes Unterrichtsmaterial wird zur Verfügung gestellt) * Bei der „vocatium Rhein Main“ haben die Schülerinnen und Schüler die Möglichkeit, bis zu 4 Gesprächstermine mit Vertreterinnen und Vertretern von Ausstellern zu vereinbaren und dabei Kontakte zu knüpfen, Informationen zu erhalten sowie Bewerbungsgespräche zu üben. |

|  |
| --- |
| **M+E Infotruck**  **in Klasse 9** |
| [metruckklien.jpg](http://www.hessenmetall.de/hessenmetall/file/4028488d4d2772c3014d291e9fde41ca.de.0/metruckgross.jpg)[http://www.hessenmetall.de/hessenmetall/file/layout/logo-claim.jpg](http://www.hessenmetall.de/hessenmetall/home/home.de.html)  "M+E“ bedeutet „Metall und Elektro“. Der Begriff steht für große Industriefirmen in Hessen, die Metall- und Elektro-/Elektronikprodukte herstellen wie Opel, Continental und Samson. |
| **Inhalt** |
| Und so könnt ihr hier, die Schülerinnen und Schüler der 8a, 8b, 9a und 9b die Welt von M+E testen und erkunden:   * Bedient eine CNC-Maschine, prüft ein Steckermodul, erfahrt beim Berufe-Scout eure Verdienstmöglichkeiten und taucht 3D-mäßig ein am Multitouch-Table in den Produktionsprozess eines Autos!   Alle weiteren Infos findet ihr hier: [www.me-vermitteln.de/mobile-berufsinformation/der-infotruck](http://www.me-vermitteln.de/mobile-berufsinformation/der-infotruck), Bildquellen: © www.me-vermitteln.de |

|  |
| --- |
| **Einbindung der BSO in viele Fachcurricula**  **Klassen 5 – 10** |
| H:\BGS LOGO.jpg  **Für die Schülerinnen und Schüler findet Berufs- und Studienorientierung in vielen Fächern statt (siehe BSO- Konzept: Einbindung in die Fachcurricula)** |
| **Inhalt** |
| **Besonders in den Fächern Arbeitslehre, Politik und Wirtschaft, Deutsch, Englisch, Wahlpflichtunterricht, Französisch. Aber auch in anderen Fächern sind Themen der Berufsorientierung im Curriculum verankert.** (siehe BSO- Curriculum) |

|  |  |
| --- | --- |
| **Werkstatt- Projekte und Informatik im Arbeitslehreunterricht**  **in Klasse 5 und 6** | |
| H:\BGS LOGO.jpg  Im Arbeitslehreunterricht der Klassen 5 und 6 stehen handwerkliches Arbeiten und Medienkunde bei uns im Vordergrund. Dazu sind die Klassen jeweils in 2 Gruppen aufgeteilt. Parallel hat die eine Gruppe Werkstattunterricht, die andere Informatik. Nach einem halben Jahr wird gewechselt. | |
| **Inhalt** | |
| Werkstattarbeit Klasse 5:  Hauswirtschaft/ Ernährung (Schulküche)   * Produkte und Preisvergleiche im Supermarkt, Planung, Kalkulation und Herstellen von Obstsalaten, Smouthies usw. * Exkursion in die Kleinmarkthalle (optional) | Informatik Klasse 5  (siehe Medienkonzept der BGS) |
| Werkstattarbeit Klasse 6:   * Erarbeiten von Werkstücken mit Holz, Keramik, Stein oder Papier * Betriebserkundungen zu Betrieben am Ort (optional) | Informatik Klasse 6  (siehe Medienkonzept der BGS) |

|  |
| --- |
| **BSO- Infotage**  **in Klasse 9 und 10** |
| H:\BGS LOGO.jpg**H:\BGS BSO OloV\BGS BSO OLOV- GÜTESIEGEL\BGS BSO BAUSTEINE\BSO AGENTUR FÜR ARBEIT\AfA Logo.jpg**  An unserer Schule finden in der ersten Schulwoche zwei Informationstage rund um das Thema BSO statt. Diese werden von Frau Flachs, Frau Aden und Frau Möllenberg geplant und durchgeführt. |
| **Inhalt** |
| Klasse 9:   * Onlineplattform der Agentur für Arbeit * Spiele zur Berufskunde * Bewerbungstraining/ Fit für die Prüfung   Klasse 10:   * Recherche weiterführende Schulen (>Schaubild erstellen) * Bafög: Musterbelege usw. * Weiterführende Bildungswege, Eignungen, Zugangsvoraussetzungen * Fit für die Prüfung |

|  |
| --- |
| **Wahlpflichtunterricht**  **Klassen 7 – 10** |
| H:\BGS LOGO.jpg  Im Wahlpflichtunterricht werden für die Schülerinnen und Schüler, die nicht am Französischunterricht teilnehmen, wesentliche Bereiche aus der Berufsorientierung abgedeckt. |
| **Inhalt** |
| * **Klasse 7: Französisch, Hauswirtschaft/ Ernährung** * **Klasse 8: Französisch, Informatik, Berufsorientierung** * **Klasse 9: Französisch, Informatik, Hauswirtschaft/ Ernährung** * **Klasse 10: Französisch, Informatik, Berufsorientierung** |

|  |
| --- |
| **Soziales Lernen**  **Klassen 5** |
| H:\BGS LOGO.jpg  In Klasse 5 erteilen Frau Johannes und Frau Marquardt von der Jugendhilfe eine Stunde pro Woche zusätzlich das Modul „Soziales Lernen“.  Außerdem gibt es eine Stunde pro Woche die Klassenleiterstunde. |
| **Inhalt** |
| * Förderung von sozialem Lernen im Klassenverband * Wechselnde Methoden |

|  |
| --- |
| **Nachmittagsangebot, Projektwoche und Förderangebote der Schule**  **Klassen 5 – 10** |
| H:\BGS LOGO.jpg[https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/dimension=60x60:mode=crop:format=gif/path/s1d027db616a9ed40/image/i778cadec4c276c7b/version/1465061146/image.gif](javascript:)[https://image.jimcdn.com/app/cms/image/transf/dimension=60x60:mode=crop:format=gif/path/s1d027db616a9ed40/image/i4a90b97afbecbed2/version/1465061146/image.gif](javascript:)  Unsere Schule hat das Ganztagsprofil 1 und ist NaSchu- Schule seit ca. 15 Jahren. Es gibt täglich bis 17:00 Uhr ein warmes Mittagessen, Hausaufgabenbetreuung und Nachmittagsangebote. Die Förderangebote und AGs werden von unseren Lehrkräften und von Honorarkräften geleitet. Unsere NaSchu- Koordinatorin koordiniert das Nachmittagsangebot in enger Zusammenarbeit mit der Schulleitung. |
| **Inhalt** |
| * Lese- Rechtschreib- Förderung (nach DRT- Test) * DaZ- Förderung mit zwei Wochenstunden pro Klasse in kleinen Lerngruppen * Mathe- Förderung * Förderung der Medienkompetenz * NaWi, MINT * Sprachförderung, Lesekompetenz, Fremdsprachen * Kulturelle Bildung, kreatives Gestalten * Ernährung, Hauswirtschaft, Kochen * Sport, Teamsport * Förderung sozialer Kompetenzen, der Selbstkompetenz * Gestaltung des Schulgeländes in Zusammenarbeit mit dem Verein Umweltlernen Frankfurt e.V. |

|  |
| --- |
| **MINT- Konzept unserer Schule**  **in Klasse 8** |
| http://www.mintzukunftschaffen.de/uploads/media/MINT-freundliche_Schule_Logo_02.jpg  Die Brüder-Grimm-Schule ist MINT-freundliche Schule. Dieser Schwerpunkt findet sich sowohl in den Fachcurricula der Unterrichtsfächer am Vormittag, als auch im Angebot des Nachmittagsbereichs wieder. |
| **Inhalt** |
| Fachräume und Ausstattung   * Die MINT-Fachräume der Brüder-Grimm-Schule wurden zum Schuljahr 2014/15 saniert und neu ausgestattet. Zudem wurde kürzlich ein neues IT-System (Hart- und Software, sowie Wartungskonzept) eingeführt. Auch verfügen wir über eine neue Schulküche, wodurch ernährungswissenschaftliche Aspekte besondere Berücksichtigung finden können.   MINT-Fächer   * Das Fach Mathematik wird durchgängig vierstündig unterrichtet. Der naturwissenschaftliche Unterricht findet in den Jahrgängen 7 – 10 durchgängig mit insgesamt mindestens 4 Wochenstunden statt. In den Jahrgängen 5 und 6 mit durchschnittlich 3, da AL-Info nur epochal - da in halber Klassenstärke - stattfinden kann. * Ergänzt wird das Angebot durch freiwillige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag. * Darüber hinaus haben unsere Schülerinnen und Schüler in unserer jährlichen Projektwoche die Möglichkeit, ihren naturwissenschaftlichen Interessen in MINT-Projekten nachzugehen.   MINT-Wettbewerbe  Unsere Schülerinnen und Schüler können an folgenden MINT-Wettbewerben teilnehmen:   * im Jahrgang 8 am landesweiten Mathematikwettbewerb * am Känguru-Wettbewerb * im Anschluss an unsere Projektwoche am Wettbewerb Solarautos * im Rahmen der Naturforscher- Schulgarten-AG am Wettbewerb „Schule und Natur“.   MINT und BSO   * Uns ist es wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler altersgemäß und gründlich in ihrer Berufs- bzw. Studienwahl zu unterstützen. Dies geschieht beispielsweise unter besonderer Berücksichtigung von MINT-Berufen im Rahmen unseres AL-Unterrichts. Details zu unserer Berufs- und Studienberatung sind in unserem BOS-Konzept nachzulesen.   Durch eine intensive Zusammenarbeit mit der MINT-Botschafterin Frau Lee und eine besondere Betonung des Girls-Days unternimmt die BGS besondere Anstrengungen um mehr Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern.   * So findet im Jahrgang 5 ein „Projekttag NaWi“ statt, um die Mädchen spielerisch für Naturwissenschaften zu begeistern. |
| **MINT-Konzept der Brüder-Grimm-Schule**  **1. Die MINT-Schwerpunktbildung ist im Schulprogramm festgeschrieben.**  Im Schulprogramm der Brüder-Grimm-Schule ist die [besondere Förderung der MINT-Fächer](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unterricht/mint-konzept/) als ein Schwerpunkt festgelegt. So findet sich dieser Schwerpunkt sowohl in den Fachcurricula [der Unterrichtsfächer am Vormittag](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unterricht/die-stundentafel/), als auch im Angebot [des Nachmittagsbereichs](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/ganztagsangebot/) wieder.  **2. Die Schule bietet einen Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung deutlich heraushebt.**   * Das Fach Mathematik wird durchgängig vierstündig unterrichtet. * Der naturwissenschaftliche Unterricht findet in den Jahrgängen 7 – 10 durchgängig mit insgesamt mindestens 4 Wochenstunden statt. In den Jahrgängen 5 und 6 mit durchschnittlich 3, da AL- „Informatik“ nur epochal - da in halber Klassenstärke - stattfinden kann. * Ergänzt wird das Angebot durch [freiwillige Arbeitsgemeinschaften am Nachmittag](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/ganztagsangebot/) (siehe Tabelle unten).   **3. Die Schule benennt einen Verantwortlichen für die Entwicklung und Vertiefung ihres MINT-Profils.**   * Bei Fragen zu unserem MINT-Angebot wenden Sie sich bitte an Frau Dahab.   **4. Die Schule bietet Zusatzangebote im MINT-Bereich, die über die Lehrpläne und Richtlinien hinausgehen.**   * Neben dem Unterrichts- und AG-Angebot nehmen die Schülerinnen und Schüler der Brüder-Grimm-Schule auch obligatorisch am [**Girls- bzw. Boys-Day**](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/berufs-und-studienorientierung/) teil. * Darüberhinaus haben unsere Schülerinnen und Schüler in [unserer **jährlichen Projektwoche**](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/) die Möglichkeit ihren naturwissenschaftlichen Interessen in MINT-Projekten nachzugehen. Folgende Projekte finden – neben zahlreichen anderen wechselnden MINT-Angeboten – regelmäßig statt: * Solarautos (mit anschließendem Wettbewerb, wenn zeitlich möglich) * Biologische Exkursionen (mit wechselnden Themenschwerpunkten, bspw. Tierschutz) Orte: Zoologischer Garten, Senckenbergmuseum, Naturgeschichtliches Museum, Palmengarten / Botanischer Garten, Frankfurter Grüngürtel)   **5. Die Schule nimmt jedes Jahr mindestens an einem MINT-Wettbewerb teil.**  **Unsere Klassen nehmen jedes Jahr an folgenden Wettbewerben teil:**   * im Jahrgang 8 am landesweiten Mathematikwettbewerb * freiwillige Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Jahrgänge 5 - 10 jährlich am Känguru-Wettbewerb * im Anschluss an unsere Projektwoche am Wettbewerb Solarautos * im Rahmen der Naturforscher- Schulgarten-AG am Wettbewerb: Schule und Natur   **6. Die Schule bezieht die Eltern in MINT-Projekte und Informationsveranstaltungen zur Fächer- und Berufswahl mit ein.**  Bitte beachten Sie folgende [Termine](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unsere-schule/terminkalender/):   * Informationsveranstaltung zur Wahl zwischen Französisch und WPU * Informationsveranstaltung zu „weiterführenden Schulen“ * Informationsveranstaltungen für Schülerinnen und Schüler und deren Eltern zu MINT-Berufen * MINT-Infostand am jährlichen „Tag der offenen Tür“   **7**. **Die Schule bietet für alle Schüler eine vertiefte und praxisnahe Berufswahlorientierung unter besonderer Berücksichtigung von MINT-Berufen an.**  Uns ist es wichtig, unsere Schülerinnen und Schüler altersgemäß und gründlich in ihrer Berufs- bzw. Studienwahl zu unterstützen. Dies geschieht beispielsweise unter besonderer Berücksichtigung von MINT-Berufen im Rahmen unseres **AL-Unterrichts.** Details zu unserer Berufs- und Studienberatung sind in unserem [BSO-Konzept](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/berufs-und-studienorientierung/) nachzulesen.  **8.** **Die Schule unternimmt besondere Anstrengungen, um mehr Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern.**  Durch eine intensive [Zusammenarbeit mit der MINT-Botschafterin Frau Michalaki](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unterricht/mint-konzept/) und eine besondere Betonung des Girls-Days unternimmt die BGS besondere Anstrengungen um mehr Mädchen für MINT-Fächer zu begeistern. So findet auch jährlich der [Projekttag Klasse 5](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/berufs-und-studienorientierung/girls-boys-day/) am Girls-Day statt, um Mädchen für Naturwissenschaften spielerisch zu begeistern. Eine LEGO-Roboter-AG für Mädchen ist für das kommende Schuljahr geplant.  **9. Die Schule pflegt den Kontakt zu einem Wirtschaftspartner mit MINT-Schwerpunkt.**  Unsere ["I am MINT"- Kooperationspartner](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/berufs-und-studienorientierung/) sind:   * + Samson   + die Firma Wilhelm Brandenburg   + Continental Teves AG & Co, Frankfurt, Guerickestraße   **10. Die Schule bezieht außerschulische Partner, wie z.B. Berufsschulen, Museen, Stiftungen und Hochschulen in die MINT-Unterrichtsgestaltung ein.**   * Experiminta-Besuch im Jahrgang 6 * Kinder-Uni-Besuch im Jahrgang 5 / 6 * Projekttag: Zoo (Klasse 5) * Projekttag Ökosysteme: Verbindlicher Besuch alternativer Ausflugsziele: Grüngürtel, Ostpark, Stadtwald bzw. Stadtwaldhaus * Projekttag: Senckenberg (Klasse 7) * Klasse 10 AIDS-Beratung * Projekttage Umweltlernen (Jahrgang 7 und 8: Physik) * Besuch des Schülerlabors der Goethe-Universität im Fach Chemie (Jahrgang 8 u. 9) * Besuch des Industriepark Höchst. * 16. / 17. September (2. Schulwoche) M & E Info Truck * Infoabend weiterführende Schulen (auch Berufsschulen)   **12.** **Die Schule erstellt eine MINT-Schuljahresplanung.**  Die Aktivitäten sind in den Fachcurricula verbindlich festgelegt und werden nach der jeweiligen Terminvereinbarung im [Jahreskalender](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unsere-schule/terminkalender/) eingetragen und umgesetzt  **13. Die Schule ist in der Lage, anschaulichen und aktivierenden MINT-Unterricht zu gestalten**  [Die MINT-Fachräume](http://www.brueder-grimm-schule-ffm.de/unterricht/mint-konzept/) der Brüder-Grimm-Schule sind saniert und neu ausgestattet. Zudem wurde kürzlich ein neues IT-System (Hart- und Software, sowie Wartungskonzept) eingeführt. Auch verfügen wir über eine neue Schulküche, wodurch ernährungswissenschaftliche Aspekte besondere Berücksichtigung finden können. |

MINT-Konzept der Brüder-Grimm-Schule > 2. Die Schule bietet einen Fächerkanon, der die MINT-Schwerpunktbildung deutlich heraushebt.

|  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- | --- |
|  | **5** | **6** | **7** | | | **8** | | **9** | **10** | |
| **Vormittag** | Mathematik 4-stündig | | | | | | | | | |
|  |  |  | | Mathewettbewerb | | | Projekttag: Mathematikum |  | |
| Biologie 2-stündig | | | |  | | | Biologie 2-stündig |  | |
| Projekttag: Zoo | Projekttag: Ökosysteme | Projekttag: Senckenberg-Museum | |  | | |  | Projekttag: AIDS-Prävention | |
|  |  |  | | | Chemie 2-stündig | | | | |
|  |  |  | | | | Chemie: Labortage an der Goethe-Uni | Chemie: Labortage an der Goethe-Uni | Besuch des Industriepark Höchst | |
|  |  | Physik 2-stündig | | | | |  | Physik 3-stündig | |
|  |  | Projekttag: Lernwerkstatt „Wärme“ (Kooperation mit Umweltlernen in Frankfurt e.V.) | Projekttag: Lernwerkstatt „Strom“ (Kooperation mit Umweltlernen in Frankfurt e.V.) | | | |  |  | |
|  |  | WPU-„Informatik und Mediengestaltung“ epochal | | | | | | | |
|  |  | * Museum für Kommunikation * Deutsches Filmmuseum | Gutenberg-Museum | | | |  | | Zuse-Museum |
| Girls-Day: Projekttag | Teilnahme am Girls-Day | | | | | | | |  |
| AL-Info epochal | |  | | |  | |  |  | |
| Unterrichtsgang: Recyclingbetrieb für Elektroschrott oder Müll-heizkraftwerk | Projekttag: was ist mein T-Shirt wert? In Kooperation mit Umweltlernen in Frankfurt e.V.) |  | | |  | |  |  | |
| Besuch der Kinder-Uni | |  | | |  | |  |  | |
| Känguru-Wettbewerb | | | | | | | | | |
| **Nachmittag** | Känguru-AG zur Vorbereitung auf den Wettbewerb | | | | | | | | | |
|  |  |  | | |  | |  | Mathe-Fördern | |
| AG-Angebot: Naturforscher-Schulgarten **Wettbewerb:** Schule und Natur | | | | | | |  |  | |
| AG-Angebot: Fit und gesund, | | | | | | |  |  | |
| AG-Angebot: Geo-Forscher | | | | | | |  |  | |
| AG-Angebot: Computerführerschein | |  | | |  | |  |  | |
|  | Digitale Helden | | | | | | | | | |
| **Projekt-woche** | **Solarautos: im Anschluss: Teilnahme am Solarauto-Wettbewerb**  **Biologische Exkursionen** | | | | | | | | | |